



Jamba Klingeltöne

Killing Joke - 3.1.2005 um 20:49

Kaum wird der Fernseher angeworfen, springen einem schon diese hässlichen Dinger ins Gesicht. Dicke, hässliche Nilpferde, die einen megapeinlichen Tanz aufführen, der von einer äußerst niveaulosen und dumpfen Melodie begleitet wird. Ab und zu begnet man aber auch einem kleinen gelben Küken, das mit einer ohrenbetäubenden Piepsstimme versucht von seinen Gesangsqualitäten zu überzeugen.

Das ist sie nun, die neue Art von Musik.

Eigens für Handys komponierte Lieder wollen offenbar massenweise an den Mann und an Frau gebracht werden. Das dieser blödsinnige Scheiß aber eher nur die Jüngeren ansprechen wird, das mag keiner so recht zugeben. Verantwortlich für dieses Menetekel ist eine Firma mit dem Namen "Jamba". Es wirkt fast schon apokalyptisch, wenn man diesen penetranten Werbemüll über sich ergehen lassen muss. Sodom und Gomorrha waren nichts dagegen. Und als wenn ein einziger dieser grausamen Werbefilmchen nicht schon schlimm genug ist, werden sie gleich im ganzen Block gezeigt, jeder kommt sogar mehrmals vor, damit die, die vorhin die Bestellnummer nicht mitbekommen haben, die Chance haben doch noch an ihr Lieblingsvieh zu kommen, welches dann diese mehr als verachtenswerten Töne von sich gibt.

Aber selbst das ist nicht genug, denn es gibt ja noch die monatlichen (wöchentlichen) Klingelton-Charts. Der einzelne Song wird nicht mehr dafür geschrieben und komponiert, um dem Ohr des Hörers zu gefallen, sondern damit er ertönt, wenn beim nächsten Mal das Handy klingelt. Musik verkommt zur peinlichen Nebensache.

Das schlimmste ist da der Sprechrufton und seit Wochen auf Platz 1:

Geh an dein Handy, ran, es ist ne Pussy dran...geh an dein Handy ran, es ist ne Pussy dran....

Das wiederholt sich dann immerwieder. Dem Handybesitzer (in diesem Fall ca. 14 Jahre alt) freuts und Jamba sowieso, denn die streichen täglich fette Summen Kohle ein, dafür dass ein paar Gestalten, die wohl noch nie professionell Musik gemacht haben, ein paar Tasten auf dem Keyboard drücken, die dann zum Handytönen umkonvertiert werden. Das zeigt nur einmal mehr auf, dass die Musik im Mainstreambereich schon lange nicht mehr das ist, was sie vor vielen, vielen Jahren einmal war:

Emotionen wecken, Freude bereiten, beim Kummer helfen.

Das alles gibt es nicht mehr, sie ist nur noch da, um einen schnellen Groschen zu schieben.

Und das ist traurig.

quaid - 3.1.2005 um 20:56

das ist wahr. aber es gibt ja noch einige künstler, denen die musik tatsächlich etwas bedeutet. glücklicher weise.

..und man liest oft irgendwo von leuten, die den "scheiss" auf einmal auf ihrer handyrechnung sehen, obwohl sie angeblich nie was bestellt hatten. tjo, da lob ich mir meine prepaid karte und meine vernunft ☹

am schlimmsten finde ich, wie sie versuchen, ihre figuren (das blaue tanzende nashorn z.b.) an den mann zu bringen. die versuchen eigentlich nur, einen trend zu erschaffen.und offenbar kommt das bei irgendwelchen teens auch an, sonst wären die längst pleite und wir die werbung los.

Killing Joke - 3.1.2005 um 21:07

@q:

Ich habe sogar den Eindruck, dass es heutzutage recht einfach ist Trends zu erschaffen, denn eine relativ lange Zeit gehuldigt wird.

Ich frage mich nur, wie dicht man eigentlich sein muss, um auf tanzende, fette Nashörner zu kommen?

Mama und Papa zahlen aber diesen Kiddies oftmals sogar die Handyrechnung (mann, sind die blöd) und jammern hinterher am schlimmsten. Hab mal gelesen, wie ein Mädchen es geschafft hat, durch diese ganze sich-aufs-Handy-Laden Angelegenheit einen erheblichen Schuldenberg von ca. 9000 Euro aufgetürmt hat.

Naja, ich hab auch ein Prepaid-Handy, aber selbst das ist meistens (zuletzt immer) mit einem Guthaben von 0 Euro ausgestattet :D

quaid - 3.1.2005 um 21:10

hehe geht mir auch so. 0€ bedeuten aber immerhin die behutsame und sehr beruhigende sicherheit, kein geld dafür

ausgeben zu können ☐

wohingegen man beim vertragshandy immer nach jedem anruf angst haben muss, man reite sich weiter in die schuldenfalle.

dian - 3.1.2005 um 23:23

Also, wenn der Begriff der "entarteten Kunst", wie ihn die Nazis damals verwendet haben, jemals gerechtfertigt wäre, dann wohl für diese unsäglichen Klingeltöne. (nicht, dass ich jetzt sagen würde, wir bräuchten nen neuen Adolf... aber bei dem hätt's das sicher nicht gegeben. :D Obwohl... vielleicht könnte man sich unter Adolfs Herrschaft ja heute das Horst Wessel-Lied und den Radetzki-Marsch als Klingelton für seinen "tragbaren Fernsprechapparat" herunterladen. Wer weiß...)

Was soll man dazu sonst noch sagen?

Höchstens soviel:

Mir wird Angst und Bang, wenn all die, die heute begeistert solche Klingeltöne konsumieren, später mal wählen gehen dürfen... und ihre Stimme zählt genauso viel wie meine. Ist das dann Demokratie? Oder Herrschaft der Blöden?

SonicX3 - 4.1.2005 um 11:33

ich hab dank dieser klingeltöne eine möglichkeit gefunden wie jeder tag scheiße anfangen kann ... hab meinen fernseher als wecker ... nur bei meiner momentanen weckzeit fällt das immer in diese handyklingeltonwerbung ... echt schrecklich ... und das hört einfach nicht auf ... und aufstehen und abdrehen kann man auch nicht weil der körper noch ned mitmacht ...

und ich wünsch mir mit jedem tag mehr das diese werbungen endlich aufhören ... ich weiß nicht ... nützen bombenanschläge was?

... - 4.1.2005 um 12:32

Bombenanschläge würden vielleicht gut tun, aber rell was bewegen tun sie wahrscheinlich nicht, da müssten mehr Menschen mitmachen.

Natürlich sind die Dinger völlig überflüssig, genau wie Handys selbst. Zie zerstören nur unser Ruhebedürfnis.

Wie man sich ein bißchen wehren kann, wäre z.B. jedesmal, wenn ein überlaut tönendes Handy in einem öffentlichen Verkehrsmittel ertönt, den Fahrer oder zugbegleiter oder sowas darauf aufmerksam machen, Musikabspielgeräte sind nämlich nicht dort erlaubt. Theoretisch könnte der Fahrer dem Klingeltonbenutzer ein Ordnungsgeld von 50 € abnehmen. Wir sollten alle mal das ausprobieren. Vielleicht kommen wir zu einer Anti - Klingelton - Bewegung.

quaid - 4.1.2005 um 20:22

ruhebedürfnis! guter punkt, den mr. kroger da anspricht ☐

ich höre ja gerne mal morgens ein paar lieder. aber es gibt auch mal momente, da will ich nur ruhe. und wenn ich morgens am bahnhof stehe, fällt es mir sehr schwer, nichts zu sagen, wenn mal wieder die zwei tratschtanten ankommen und sich genau neben mich stellen und dann erstmal ne runde loslabern und aach ist es kalt und haste schon gehört.. blah

@klingeltöne: ich würde im übrigen genau anders rangehen, in dem ich mein handy auf sehr laut stelle, irgendeinen nervigen auswähle und dann auf leicht behindert mache. anklingeln lassen, handy rausnehmen, erstmal ne minute das klingelnde handy anstarren, dann der tante neben mir ans ohr halten und schreien "hören sie das??" .. nja irgendwie sowas

dian - 18.3.2005 um 12:04

Heute stand in der Zeitung, dass irgendeine Kommission gerade prüft, ob die Werbung mit den Klingeltönen nicht eventuell gegen den "Jugendmedienschutz-Staatsvertrag" verstößt. (was immer das auch sein mag...)

Theoretisch könnte der Schwachsinn dann nämlich in Zukunft verboten werden.

Die Begründung dafür war allerdings nicht etwa, dass Sweety, Partybiene und Co. die Jugend verblöden würden, sondern dass auf die Kosten eines solchen Klingelton-Abos nicht ausreichend hingewiesen wird (und so immer mehr Jugendliche in die Schuldenfalle getrieben werden.)

Mehr als 14 Prozent der Jugendlichen sind heutzutage bereits verschuldet. Ich sag ja immer, die sind selbst schuld...

oder ihre Eltern, wenn die es nicht geschafft haben, den Kids bis zur Pubertät den richtigen Umgang mit Geld beizubringen...

Also kein Mitleid von meiner Seite. Ich hab damals in dem Alter auch keine Schulden gemacht, auch, weil ich damals schon gewusst habe, dass ich damit nur die Banken glücklich mache, und nicht mich selbst. Wer das nicht begreifen kann oder will, der muss diese Lektion eben auf schmerzhaftere Art und Weise lernen.

Ich bin auch etwas skeptisch, was die Idee eines solchen Verbots angeht.

Natürlich wäre es klasse, wenn diese Scheisse endlich vom Bildschirm verschwinden würde. Aber es wäre mir lieber, die Scheisse würde deshalb verschwinden, weil die Kids ne Revolution starten und keinen Bock mehr haben, sich von den Erwachsenen derart manipulieren zu lassen... und nicht, weil irgendwelche Politiker aus Sorge um den sozialen Frieden mal eben ein neues Gesetz verabschieden.

Denn eins ist klar:

Ein Verbot macht die Jugendlichen nicht klüger. Es bekämpft das Symptom der Dummheit und Oberflächlichkeit, nicht dessen Ursachen.

Aber vielleicht könnte man dann mal wieder Viva 2 anschauen, ohne sich ständig übergeben zu müssen... wobei, dem steht ja noch die grottige Musik im Weg, die dort gespielt wird. Kann man nicht auch noch irgendeine Begründung finden, um Gracia, Sarah Connor, Jeanette Biedermann und Co. zu verbieten?

Vielleicht, weil sie junge Mädchen davon abhalten, sich mit dem Pflegen ihrer Pferde und Ponys zu beschäftigen, und dadurch viele im Stich gelassene Tiere geschlachtet und zu Salami verarbeitet werden müssen?

Irgendne doofe Begründung fällt Politikern doch immer ein...

quaïd - 18.3.2005 um 15:52

theoretisch tatsächlich schuld, wenn ich mal so weitsichtig sein darf, dürfte allerdings die alpha-tierchen in der gruppe sein, in der die kids jeweils sind. wenn die blöd genug sind, da einzusteigen, dann musst du auch ein jamba-abo haben um cool zu sein (oder zumindest den neuesten klingelton).

ich kann die kids allerdings auch ein stück weit verstehen - im sinne von ihre züge nachvollziehen. man würde sich wohl unnötig das leben schwer machen wenn man sich durch rebellion ausschließen würde.

dian - 18.3.2005 um 21:24

Wenn du rebellierst, machst du dir das Leben schwer.

Wenn du nicht rebellierst, hast du erst gar kein eigenes Leben. ☐

... - 19.3.2005 um 01:59

@Dian:

Was hast Du gegen Pferdesalami? Die ist manchmal herzhafter als die Rinder-,Schweine- oder Putensalami, die wir hier meistens nur bekommen. Bei uns im Ruhrgebiet steht zwar ab und an noch ´n Roßschlächter auf dem Markt, aber für vernünftige Eselssalami muß man schon zum Italiener oder schlimmstenfalls bis nach Italien fahren.

Was ich mich aber bei dem thea tatsächlich gerade frage, ist, warum der Staat auf einmal ein Interesse hat, Jugendliche unverschuldet zu lassen.

Welche Gefahr sieht er darin?

Daß es ihm mit Sicherheit nicht um das Wohl der Jugendlichen geht, dürfte jedem klar sein. Jeder Mensch, der hier geboren wird, hat sofort eine Prokopfverschuldung von ca 30000€ oder mehr am Hals. Das könnte der Staat sofort ändern, wenn er dafür sorgen würde, daß z.B. die Herren Albrecht nicht weniger Steuern zahlen müßten als irgendeine xbeliebige KassiererIn von denen. Da hat er ja aber kein Interesse dran.

Warum soll er also Angst haben, daß sich die Jugendlichen woanders verschulden? Eiugentlich kann es ihm doch nur Recht sein, wenn sich die Menschen möglichst frühzeitig, also am besten von Kindesbeinen auf, als Abhängigedes kapitals fühlen. Wieso will er hier eingreifen? Gefährden Klingeltöne den Kapitalismus? Hat irgend jemand von Euch ´ne Erklärung dafür?

dian - 19.3.2005 um 11:34

Naja, das Problem an den verschuldeten Jugendlichen ist ja vermutlich, dass die nur ganz selten aus höheren sozialen Schichten kommen. (wo mit einer Rückzahlung und einer Verbesserung der Situation im Lauf ihres Lebens zu rechnen wäre...)

Ohne jetzt alle über einen Kamm scheren zu wollen:

Ich denke mal, dass die meisten Jugendlichen, die sich heute wegen Handyrechnungen verschulden, auch als Erwachsene nicht gerade zur "geistigen Elite" zählen werden, sondern nicht selten in einem Kreislauf aus Spielsucht, Alkoholmissbrauch und psychischer Abhängigkeit (nicht unbedingt vom Arbeitgeber, eher von sogenannten Freunden etc.) landen dürften. Und das kostet den Staat nunmal deutlich mehr, als es ihm nützt.
Wer Schulden hat und keine wirklich rosige Zukunftsperspektive, wird weder ans Bausparen denken noch die Wirtschaft sonst irgendwie grossartig ankurbeln.

... - 20.3.2005 um 01:51

Naja, aber dann könnte der Staat ja auch ´ne ganz normale Umverteilung vornehmen. Es gibt ja keine Verfassungsvorschriften oder EU - Bestimmungen oder irgendwas, auf was die sich sonst gerne rausreden, was denen vorschreibt, ca. 15 % der Kinder in diesem Lande in Armut leben zu lassen.
Für die meisten Jugendlichen ist die Sozialhilfe eh ´privatisiert. D.h., wenn die über die Runden kommen wollen, müssen die schon ´ner alten Oma mal die Handtasche abluchsen. (Oder Glück haben, relativ nahe an der NL - Grenze zu wohnen, da könnt ich auch noch, wenn ich mal ALG II bekommen, prima von leben.)
Ich hab darüber auch noch mal nachgedacht und glaube, daß es nur so ´ne Öffentlichkeitsinitiative ist, um so zu tun, als ob. Die Jambaklingeltonindustrie hat wahrscheinlich noch keine Lobby aufgebaut wie die Autoindustrie. Wieviele Jugendliche verschulden sich, um mal ´ne Karre oder ´n Auto kaufen zu können? Hat sich da mal irgendwer drüber aufgeregt?

plantman - 20.3.2005 um 20:47

willst was neues für dein handy?
schicke einfach eine SMS mit dem stichwort
"KINDERABZOCKE" an die 54123
